

Studiengang

Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung

Absolvent: Patrick Schütte

Thema: Digitalisierung der Bestandsaufnahme beim Bauen im Bestand

Datum: 31.03.2017

Abstract

Das Thema Digitalisierung ist in vielen Wirtschaftsbereichen Standard oder stark in der Diskussion. Im Baubereich ist die Digitalisierung im Aufbau und wird bereits in einigen Bereich umgesetzt. Beim Bauen im Bestand ist die Bestandsaufnahme ein wichtiger Prozess für die digitale Planung. Bei der Planung müssen exakte Daten aus einem Bestandsgebäude erfasst werden, um die Anforderung der Planungsgrundlagen erfüllen zu können. Selten wird eine Bestandsaufnahme heutzutage digital durchgeführt, die meisten Bestandsaufnahmen erfolgen analog in Form einer händischen Aufnahme. Das hat unterschiedliche Gründe, wie die Unerfahrenheit dem anzuwendenden Mitarbeitern und der fehlenden erkennbare Vorteil der digitalen Bestandsaufnahme. In dieser Arbeit werden Unterschiede zwischen analogen und digitalen Bestandsaufnahmeverfahren aufgezeigt, die zur Erfassung der Gebäudegeometrie, der Aufmaßfassung oder in der Weiterverarbeitung als Grundlage für die Schadensaufnahme genutzt werden können. Die Wahl des richtigen Bestandsaufnahmesystems hängt von der Aufgabenstellung ab und wird anhand herausgearbeiteter Kriterien ausgewählt.